

liches, erkenntnistheoretisches und methodologisches Fundament der Wissenschaften, verallgemeinert jeweils deren Resultate philosophisch und entwickelt sich dadurch ständig weiter. Die ethisch-erzieherische Seite ihrer Funktion ist darauf gerichtet, die Weltanschauung philosophisch zu durchdringen und so den Werktätigen eine wissenschaftlich begründete, sozialistische Lebenshaltung und Gesinnung zu vermitteln, die es ihnen gestattet, bewußt und zielstrebig an der Veränderung der Welt teilzunehmen. So durchdringt die marxistisch-leninistische P. alle Lebensbereiche der Gesellschaft und wirkt in ihrer spezifischen Weise als Mittel zur Durchsetzung des gesellschaftlichen Fortschritts und zur praktischen Umgestaltung der Welt.

**physischer Verschleiß** + *Verschleiß*

**Pionierorganisation „Ernst Thälmann“:** einheitliche sozialistische Massenorganisation der Kinder der DDR. In ihr sind auf freiwilliger Grundlage die Mädchen und Jungen der 1.—7. Klassen organisiert. Die P. ist aus den Ende 1945 entstandenen Gruppen der Kinderlandbewegung und der 1947 gebildeten Kindervereinigung der FDJ als selbständige politische Organisation der Kinder hervorgegangen; am 13. 12. 1948 wurde sie als Verband der Jungen Pioniere von der —> *Freien Deutschen Jugend* gegründet. In Anerkennung ihrer Verdienste bei der Entwicklung der gesellschaftlichen Aktivität der Kinder wurde der Organisation auf dem I. Pioniertreffen 1952 in Dresden durch das ZK der SED der Name „Ernst Thälmann“ verliehen. Die Jungpioniere (1.-3. Klasse) und die Thäl-

mann-Pioniere (4.-7. Klasse) einer Schule bilden eine Pionierfreundschaft; die Pioniere einer Klasse eine Pioniergruppe. In den Gruppen und Freundschaften werden Pionerräte gewählt. Beim Zentralrat, den Bezirks- und Kreisleitungen der FDJ sowie den Freundschaftspionierleitern bestehen Räte der Freunde der P. als spezielle Organe erfahrener Erwachsener für die Leitung der P. durch die FDJ. Die P. arbeitet auf der Grundlage der Beschlüsse des sozialistischen Jugendverbandes, des Statuts der P. und der Gebote der Jungpioniere bzw. der Gesetze der Thälmannpioniere. Ihre Hauptaufgabe ist die sozialistische Erziehung der Kinder durch ein vielseitiges und interessantes Leben im Kollektiv der Gruppen und der Freundschaften; die Unterstützung der Schule bei der Erziehung aufrechter sozialistischer Patrioten und Internationalisten, allseitig gebildeter, gesunder und fröhlicher Menschen, die fleißig und diszipliniert lernen, kühn denken und zielstrebig arbeiten, ihre Eltern und alle arbeitenden Menschen achten, die Wahrheit lieben, überall mit zupacken, zuverlässig und hilfsbereit sind. Ziel der P. ist, ihre Mitglieder auf den bewußten Eintritt in die FDJ vorzubereiten. Wichtigste Publikationsorgane sind: „Die Trommel“ (für Thälmann-Pioniere), „Die ABC-Zeitung“ (für Jungpioniere), „Pionierleiter“ (für Funktionäre). Die P. ist Träger des Vaterländischen Verdienstordens in Gold (1968).

**Planwirtschaft** —>■ *sozialistische Planwirtschaft*

**Plenum:** Vollversammlung eines kollektiven Leitungsorgans, das die ihm zustehenden Entscheidungsbefugnisse in Plenarsitzun-